

NEWS AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Redaktion & Anzeigenberatung: Telefon 040 / 831 60 93 • eMail: luruper-nachrichten@t-online.de

Grabpflege ist Vertrauenssache

50 Jahre Friedhofsgärtnerei Rehder

Alles begann im ehemaligen Warthäuschen einer Straßenbahnhaltestelle: Die Friedhofsgärtnerei Rehder feierte jetzt ihr 50-jähriges Bestehen. Das markante Ladengeschäft von damals, ein unter Denkmalschutz stehender Bau aus dem Jahr 1925 an der Stadionstraße, ist geblieben – das Geschäft wurde seitdem stark ausgeweitet.

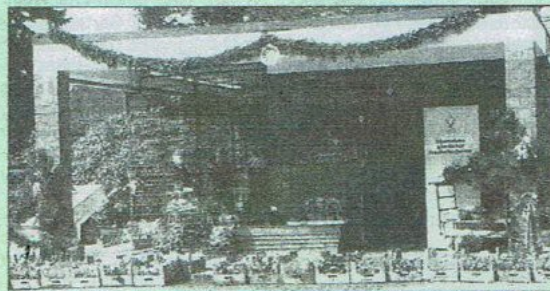
Lars Rehder (42) leitet die Friedhofsgärtnerei am Altonaer Haupt-

abwicklung und Fortbildungen bewertet.

Lars Rehder, der den elterlichen Betrieb 1997 übernahm, folgt seinem Großvater und Vater in der Ausübung des Berufs des Friedhofsgärtners. 2002 nahm die Gärtnerei an der Landesgartenschau in Wismar teil, 2003 an der internationalen Gartenausstellung in Rostock, wo sie mit zwei Gold- und einer Silbermedaille ausgezeichnet wurde.



Bei der Feier zum 50-jährigen Firmenjubiläum stellte die Friedhofsgärtnerei Rehder ihre neu geschaffenen Räume vor. (Foto: jve)



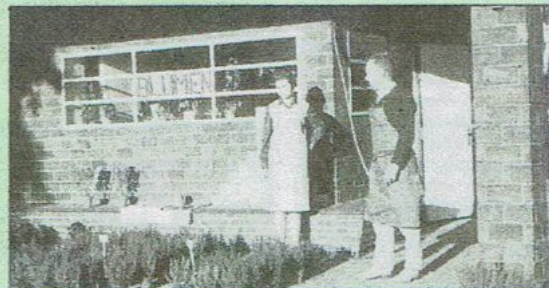
Zum 25-Jährigen wurde das Blumengeschäft damals festlich geschmückt – verändert hat sich der Anblick bis heute kaum. (Foto: privat)



friedhof in inzwischen zweiter Generation. 1964 gründete sein Vater Carsten Rehder das kleine Blumengeschäft mit Schwerpunkt Friedhof. Die Nachfrage bei der Grabpflege war von Anfang an vorhanden und entwickelte sich im Lauf der Jahrzehnte zum Hauptstandbein des Betriebs. Auch der Beitritt zur Friedhofsgärtner-Genossenschaft Hamburg im Jahr 1966 trug zur positiven Entwicklung in der Grabpflege bei. So entscheiden sich seitdem viele Kunden für die Dauergrabpflege, die die Betreuung einer Grabstelle durch die Friedhofsgärtner über bis zu mehrere Jahrzehnte beinhaltet – ein Vertrauensbeweis für die Friedhofsgärtnerei.

Schon im Jahr 1970 wurde die Friedhofsgärtnerei Rehder erstmals als „Überprüfter Fachbetrieb – Friedhofsgärtnerei“ ausgezeichnet. Seitdem führt der Betrieb diese Auszeichnung durchgängig. Eine Überprüfung findet alle vier Jahre statt, die nächste Prüfung steht bald wieder an. Bei den Prüfungen des Betriebs werden unter anderem die Kriterien Gestaltung und Ausführung von Grabanlagen, Grabpflege und Wechselbepflanzungen, Service und Kundenbetreuung, Dauergrabpflege, Auftrags-

2007 hat sich die Friedhofsgärtnerei Rehder zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen entwickelt und ist auf allen Friedhö-



Carsten Rehder, hier mit seiner Frau Ingrid, gründete die Gärtnerei im Jahr 1964. (Foto: privat)



Lars Rehder wurde schon früh an die Tätigkeiten des Gärtners herangeführt. (Foto: privat)

fen im Hamburger Westen vertreten. Für seine Idee des Pro-



Lars Rehder, Inhaber der Friedhofsgärtnerei Rehder in dritter Generation, kann seine Kunden nun im neuen Beratungsraum am Hellgrundweg beraten. (Foto: ive)

jekts HSV-Grabfeld, das 2008 auf dem Hauptfriedhof Altona eröffnet wurde, wurde Friedhofsgärtner Lars Rehder mit seiner Gärtnerei 2010 als „Unternehmen des Jahres in der Friedhofsbranche“ mit dem Taspo Award ausgezeichnet, sozusagen dem Oscar der grünen Branche. Auch auf der Landesgartenschau in Norderstedt 2011 zeigte das Unternehmen erneut, was in der Grabgestaltung alles möglich ist. Aktuell kümmert sich ein inzwischen neunköpfiges Team um 1.600 Grabstätten. Um der wach-



Familie Rehder feierte 1969 das 25-jährige Bestehen der Friedhofsgärtnerei. (Foto: privat)

pflege Rechnung zu tragen, hat die Friedhofsgärtnerei Rehder nun einen Beratungsraum auf dem Betriebsplatz des Hauptfriedhofs Altona am Hellgrundweg eröffnet. Diesen Raum und anhängende Mitarbeiter- und Büroräume stellte Lars Rehder am Wochenende bei der Feier zum 50-jährigen Firmenjubiläum Freunden, Kunden, Kollegen, Lieferanten und Partnern der Friedhofsgärtnerei vor. Wer eine dauerhafte Grabpflege oder die Neugestaltung einer Grabstätte wünscht, kann ab sofort mit Lars Rehder telefonisch einen Beratungstermin vereinbaren (Tel. 83 78 00). Als Muster können an der Stadionstraße Grabstätten auf dem Friedhof sowie Fotos angesehen werden, doch die Beratung kann nun auch im warmen und trockenen Beratungsraum stattfinden. Julia Vellguth